

# Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Behandlung:

## Eine systematische Überprüfung des marginalen Knochenverlusts um kurze Zahnimplantate (<10 mm) für implantatgetragenen, festsitzenden Zahnersatz

Monje A, F Suarez, Galindo-Moreno P, García-Nogales A, JH Fu, Wang HL

Abteilung für Parodontologie und Oral Medicine, University of Michigan School of Dentistry, Ann Arbor, MI, USA.

Clin Oral Implants Res. 2013 Aug 13. doi: 10.1111/clr.12236. [Epub ahead of print]

Ziel: Diese systematische Überprüfung soll die Bedeutung der Implantatlänge für den periimplantären marginalen Knochenverlust (MBL) und damit verbundener weiterer Einflussfaktoren bewerten.

Material und Methoden: Für die Datenerhebung wurde von einem Prüfer (AM) eine elektronische Suche über PubMed- und MEDLINE-Datenbanken nach relevanten Studien in englischer Sprache, die zwischen November 2006 bis Juli 2012 veröffentlicht wurden, durchgeführt. Als ausgewählte Studien kamen randomisierte klinische Studien, experimentelle klinische Studien mit Menschen oder prospektive Studien (z.B. Kohortenstudie oder Fall-Serien) infrage, deren Studienziel die Untersuchung des marginalen Knochenverlust von kurzen Implantaten (<10 mm) für festsitzenden Zahnersatz beinhalteten. Ein Random-Effekt-Meta-Regressionsmodell wurde angewendet, um die Beziehung zwischen dem Messwert MBL und der Kovariante "Implantat Länge" zu ermitteln. Zusätzlich wurde noch eine Subgruppenanalyse mittels eines eingeleitigen Random-Effekt-ANOVA-Modells durchgeführt, die den mittleren marginalen Knochenverlust mit weiteren Messwerten ("Art der Abutmentverbindung" und Art der Zahnersatzes") auf verschiedenen Ebenen der einzelnen Faktoren identifizieren sollte.

Ergebnisse: Die Meta-Regression des mittleren marginalen Knochenverlusts auf den Wert "Implantatlänge" war insignifikant ( $p = 0,633$ ). Daher konnte der Schluss gezogen, dass die Implantatlänge keinen Einfluss auf den periimplantären Knochenverlust hat. Darüber hinaus waren die standardisierte Unterschiede beim durchschnittlichen MBL in den Untergruppen für die Implantatlängen kurz (<10 mm) und Standard ( $\geq 10$  mm), wie in der Meta-Analyse (Random-Effekt-Modell) festgelegt, statistisch auch nicht signifikant ( $p = 0,222$ ).

Fazit: Innerhalb der Beschränkungen des vorliegenden systematischen Reviews kann der Schluss gezogen werden, dass kurze Zahnimplantate (<10 mm) als Pfeiler für festsitzenden Zahnersatz einen vergleichbaren periimplantären MBL wie Standard Implantate ( $\geq 10$  mm) haben.

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 20. August 2013

Systematische Übersicht und Meta-Analyse von randomisierten kontrollierten Studien für das Management der vertikalem Knochenmangel im Seitenzahnbereich: Kurz Implantate (5 bis 8 mm) vs längerer Implantate (> 8 mm) mit vertikalem Knochenaufbau

Versorgung des atrophierten posterioren Kiefers mit 6mm langen und 4mm breiten oder durch längere Implantate mit Knochenaufbau. Ergebnisse aus einer randomisierten kontrollierten Pilotstudie ein Jahr nach Belastung

Überlebensrate von ultrakurzen Press-Konus-Implantaten

Ergebnisse mit kurzen Implantaten bei partiellem Zahnersatz: Nachverfolgung von Osseotite-Implantaten über drei Jahre

Eine Siebenjahres-Lebensdaueranalyse aus einer prospektiven Studie von ITI-Implantaten mit besonderer Berücksichtigung von Kurzimplantaten. Ergebnisse aus einer Privatpraxis